

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 41

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

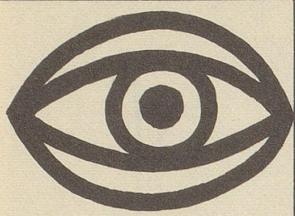
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Lausanne

In Lausanne verstarb im Alter von 63 Jahren der Vater der berühmten Radiosendung «Le Quart d'heure vaudois», der Schriftsteller, Journalist, Chronist und Theaterkritiker Samuel Chevallier. Er beschrieb wie keiner den Heimatkanton und seine Bewohner, und sein Tod ist ein Verlust für die Romandie. Der Nebelspalter will sein Andenken ehren, indem er behauptet, daß er jetzt nur deshalb nicht um einen hervorragenden Mitarbeiter trauern muß, weil Samuel Chevallier französischer und nicht deutscher Zunge war.

Jura

Am Betttag fasteten zweihundert-fünfzig jurassische Separatisten, die Béliers nämlich, und legten das er-sparte Geld beiseite: Sie wollen damit vom Bund das Land zurück-kaufen, das er in den Freibergen besitzt! Glänzende Idee! Wann verzichten zum Beispiel die Rekruten auf ihren Sold und kaufen dem Bund die Kasernenhöfe wieder ab, auf denen sie geschlaucht werden?

Fernunterricht

In Zürich bildete sich ein Aktions-komitee «Sauberer Fernunterricht». Wieso eigentlich? Sagt der Volks-mund denn nicht schon seit vielen Jahren: Das sind mir aber saubere Fernunterrichter!?

Wunder

In Sitten (sic!) hat die Polizei einer jungen, schwangeren Frau, einem Ehepaar und einem 32jährigen Familienvater (ohne Identitätskarte) den Zutritt ins Kino, in dem Kolles «Wunder der Liebe» gespielt wurde, verwehrt. Wunderlicher als die Wunder der Liebe sind die blauen Wunder der Polizei!

Basel

Allein im August wurden in Basel fünfzig Strafverfahren eingeleitet wegen Rauschgift-Vergehen. Man begreift nicht, warum die Menschen eigentlich Rauschgift brauchen – genügt ihnen denn das Gift nicht, das sie täglich mit den Nahrungs-mitteln zu sich nehmen?

Bern

Die Bundesverwaltung wird in Bern eine Liegenschaft mit Gebäude kau-fen, zum Preis von über fünfund-dreißig Millionen. Der Quadrat-meterpreis beträgt Fr. 4000.–, eine Zahl, die einzelne Nationalräte pro forma etwas erschreckte. Die Bun-desverwaltung versteht es wie im-mer, sich beim Volk teuer zu ma-chen.

Mode

Jetzt gibt es, laut Wintermode-berichten, sogar den Mikrorock. Im Gegensatz zu den Minijüpli, die man mit der Lupe suchen mußte, sollen die Mikroröcke nur mit dem Mikroskop zu erkennen sein ...

Flugzeugbau

Schon lange versuchen die russi-schen Flugzeugbauer, ihre Produkte im freien Westen abzusetzen, aller-dings mit geringem Erfolg. Solange eben nebst den Iljuschin-, Tupolew- und Jak-Flügen in der Sowjetunion und ihren Satelliten nicht auch Gedankenflüge erlaubt sind, wird der Westen kaum russische Maschinen kaufen.

Ueberschall

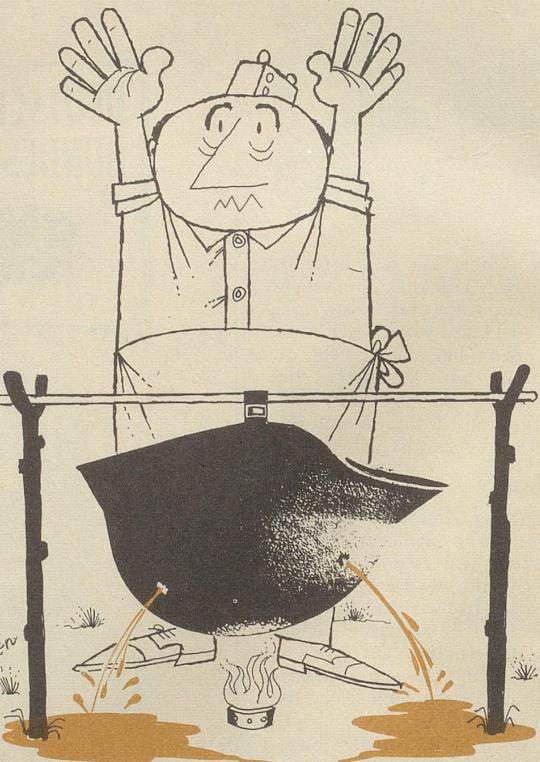
Präsident Nixon stellte neue Mittel bereit für den Bau eines riesigen Ueberschall-Flugzeuges, das drei-hundert Passagiere fassen kann. Recht hat er! Denn wenn die Über-schallknäle dereinst über die Erde fegen, ist einem doch in solchen Überschallflugzeugen am wöhlsten!

Sport

Einige Nationalliga-Fußballmann-schaften haben Mühe und beginnen, den Grund aller Uebel zu ent-fernen: Die Trainer! Doch verges-sen wir nie: Um wie viel besser stände es um den Schweizer Fuß-ball, wenn die Bälle so gut und so oft getreten würden wie die Trai-nier!

Marxismus

In Rom wurde eine neue kommuni-nistische Partei gegründet, die «Par-tei der Marxisten und Leninisten», deren Mitglieder u. a. keine auffäl-lige und unordentliche Haartracht aufweisen dürfen. Folglich hätte nicht einmal Karl Marx Mitglied dieser Marxistenpartei werden kön-nen.



Kritik am Morgenkaffee in der Armee:

Schlecht angebrüht, abgestandenes Pulver, zuviel Zusatz, zu dünn, zu wässrig, kurzum:

Was nützt der beste Stahlhelm, wenn der Kopf darunter in der Morgenfrühe von der Morgenbrühe beduselt bleibt?



Telegramme

ÜBERSCHALL-KNALL: WER JETZT STUMM BLEIBT, WIRD BALD AUCH TAUB SEIN!

MIETERSCHUTZ: WENN DER MENSCH EIN DACH HAT, WILL ER NICHT EINS DRAUF BEKOMMEN!

AKTION SAUBERER FERNUNTERRICHT: GESÄUBERTE SAUBERE BÜRSCHCHEN.

RAUSCHGIFT IN DER SCHWEIZ: MODERN LEBEN = SICH MODERN ZUGRUNDEN RICHTEN ...